

Wehrversammlung der FF Krottendorf im Zeichen des abgeschlossenen Rüsthausbaues

Am Freitag, dem 12. Februar, fand im Gasthof Wonisch die diesjährige Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf statt. Kommandant HBI Franz Huber konnte neben 29 aktiven Wehrmännern auch mehrere Träger von Ehrendienstgraden begrüßen. Besonders willkommen hieß der Hauptbrandinspektor die Ehrengäste, wie den Abschnittskommandanten ABI Ewald Raudner, den Ehrenabschnittsbrandinspektor und Altbürgermeister August Langmann sowie den Bürgermeister Anton Langmann.

Der Bezirkskommandant OBR Erwin Draxler hatte seine Teilnahme krankheitshalber absagen müssen. Entschuldigen ließen sich weiters Vizebürgermeister Siegfried Erker, Gemeindegast Peter Gruber sowie der Gendarmerieabteilungsinspektor Rudolf Wallner und von den Ehrendienstgradträgern EOLm Josef Guggi und EHFm Matthias Starchl.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie einer Gedenkminute für verstorbene Wehrmitglieder und Patinnen bat der Kommandant die Ämterführer um ihre Tätigkeitsberichte. Verwalter Helmuth Rozinski nannte den Aktivstand von 39 Mann und acht Ehrenmitgliedern und berichtete von 24 Einsätzen im vergangenen Berichtsjahr, wobei 130 Wehrmänner der FF Krottendorf 199 Stunden im Einsatz waren. Außerdem wurden laut dem Verwalter weit über 100 außereinsatzliche Dienste wie Übungen, Schulungen, Mitarbeiten bei kulturellen und anderen Veranstaltungen usw. geleistet. Das sind zusammengefaßt 1752 Stunden, zusätzlich zum Rüsthausbau. Ein gutes Zeichen für die Feuerwehr Krottendorf ist auch, daß trotz der Bauarbeiten im vergangenen Jahr die Ausbildung nicht zu kurz kam. So absolvierten sieben Mann den Feuerwehr-Grundkurs, vier Mann ließen sich zum Gruppenkommandanten ausbilden und zwei Wehrmitglieder besuchten den speziellen EDV-Kurs.

Atemschutzwart Fm Johann Schmidbauer berichtete von drei Übungen, Einsatz mit schwerem Atemschutz war keiner notwendig gewesen. Laut seinen Ausführungen sind die Atemschutzgeräte gewartet und einsatzbereit.

Auch im Aufgabenbereich des Maschinenmeisters Oberlöschmeister Ludwig Kriegl sind alle Geräte einsatzbereit. Er berichtete weiters, daß an den doch schon älteren Fahrzeugen einige Reparaturen notwendig waren. Ein neuer Luftkompressor, ein Hochdruckreiniger sowie ein Schwerlastregal wurden angeschafft. Am Schluß seines Berichtes richtete OLM Kriegl Dankesworte an OBI Johann Jocham und Lm Franz Gößler, die in ihren Betrieben immer wieder kostenlos Reparaturen für die Feuerwehr durchführen.

Funkwart OFm Erich Fabian berichtete über den Ankauf von drei neuen Funkgeräten und erinnerte an die Funksprechübungen.

Zufrieden konnten die Wehrmitglieder auch mit dem Bericht vom Kassier, Löschmeister Franz Lickl, sein. Auch die gelungene Einweihungsfeier des neuen Rüsthauses, aber vor allem durch die 124 Patinnen und die Spenden der Bevölkerung ist die Kassa der FF Krottendorf trotz der vielen Ausgaben recht gut gefüllt.

Die Kassaprüfer HLM Robert Wonisch und HLM Herbert Scherr teilten dazu mit, daß die Kassa überprüft und als „in Ordnung“ befunden wurde. Sie bedankten sich für die vorbildliche Kassaführung und stellten den Antrag, dem Kommando sowie dem Kassier die Entlastung zu erteilen, was einstimmig geschah. Die beiden Kassaprüfer wurden für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

HBI Franz Huber erinnerte in seinem Bericht an den im vergangenen August nach einer nur 15monatigen Bauzeit abgeschlossenen Rüsthausbau. Er lobte erneut den Einsatz der Wehrmitglieder und bedankte sich bei der Bevölkerung sowie bei der Gemeindevertretung für die großartige Unterstützung. Die noch anstehenden Außenarbeiten, teilte er weiter mit, werden im laufenden Jahr abgeschlossen.

Auf Antrag von HBI Huber wurde Heinz Schmidbauer für den Feuerwehrdienst angelobt. Die beiden Löschmeister Karl Wallner und Franz Windisch schieden aus dem Aktivdienst aus und wurden in den Ehrendienst aufgenommen. Der Kommandant würdigte ihre Leistungen, bedankte sich und sprach die Hoffnung aus, daß sie die Feuerwehr bei gegebenen Anlässen auch weiterhin unterstützen.



Freiwillige Feuerwehr Krottendorf.

Privatfoto

Unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges wurde unter anderem darüber diskutiert, wie noch mehr Leben in das neue Rüsthaus zu bringen wäre.

Abschnittskommandant ABI Ewald Raudner ging in seiner Ansprache unter anderem auf das Thema „Belebung der Feuerwehrtätigkeit“ ein, brachte Lösungsansätze, wie eine verstärkte Jugendarbeit oder das Zusammenstellen einer Wettkampfgruppe. Er lobte die Wehrmänner der FF Krottendorf für die geleistete Arbeit und schloß mit den Worten: „Eine Feuerwehr, die es schafft, in so kurzer Zeit ein so schönes Rüsthaus zu bauen, braucht sich um die Zukunft nicht zu fürchten.“

Bürgermeister Anton Langmann sprach in seiner Rede von einem ganz besonderen Jahr für die Feuerwehr Krottendorf, aber auch für die Gemeinde, denn das neue Rüsthaus erleichtert nicht nur den Wehrmännern ihren Einsatz für die Bevölkerung, sondern verschönert auch das Ortsbild. Bezüglich der Vorplatzgestaltung stellte er in Aussicht, daß der Ausbau des Wonischbaches Ende Juni abgeschlossen sein wird, womit diesem Vorhaben nichts mehr im Wege steht. Der Bürgermeister sprach noch einmal an alle große Anerkennung aus, die zum neuen Rüsthaus beigetragen haben und wünschte den Feuerwehrmännern alles Gute für ihre Aufgabe.

In seiner Dankesrede erwähnte HBI Huber nochmals die Ehrengäste für die freundlichen Worte bzw. seine Wehrmänner für ihren Einsatz und er bat sie, sich auch weiterhin in den Dienst der Bevölkerung zu stellen.